

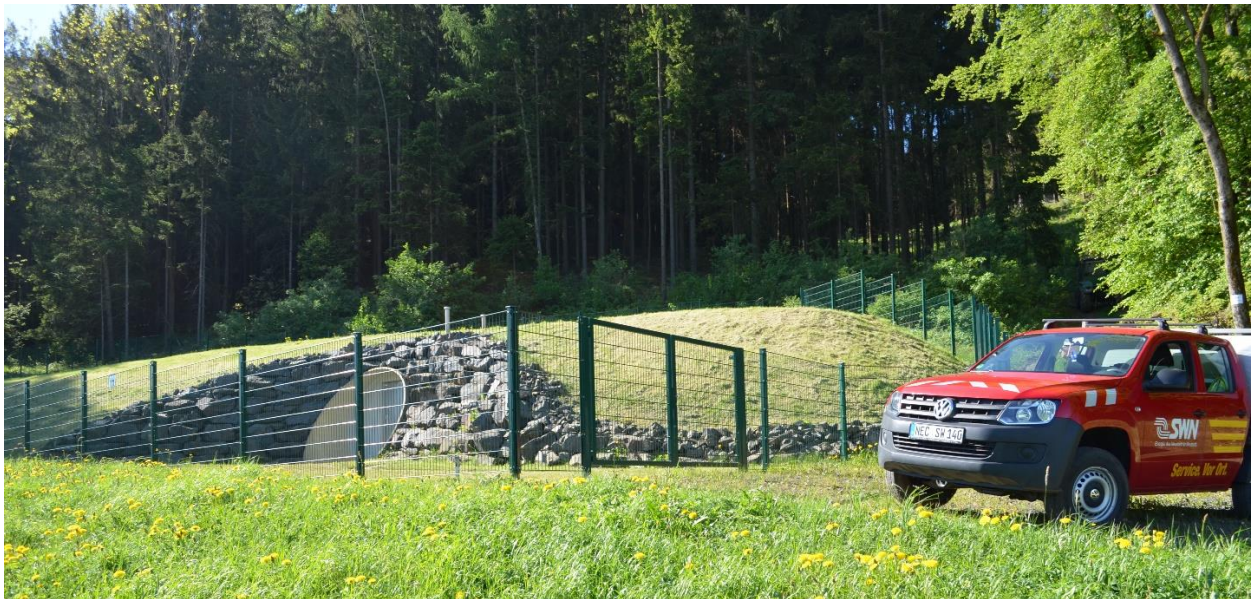
Pressemitteilung

Stadtwerke Neustadt passen Trinkwasserpreise an

Zum 1. Juli 2026 wurde die Einführung des so genannten „Wassercent“ durch die Mitglieder des bayerischen Landtags beschlossen. Diese neue Abgabe sowie erhöhte Investitions- und Instandhaltungskosten machen eine Anpassung der Trinkwasserpreise zum 1. Juli 2026 unvermeidbar. Auch nach der Erhöhung bleiben die Stadtwerke Neustadt einer der günstigsten Anbieter für Trinkwasser in der Region. Die monatlichen Abschläge müssen nicht angepasst werden.

Rund 197 Kilometer umfasst das Trinkwassernetz der Stadtwerke Neustadt, über welches das gesamte Neustadter Stadtgebiet sowie der Sonnefelder Ortsteil Oberwasungen versorgt wird. Aus sechs eigenen Brunnen wird das Wasser gefördert und mit Hilfe der fünf Hochbehälter auf dem Muppberg, in Meilschnitz, Plesten, Fechheim und Bergdorf eine zuverlässige Versorgung sichergestellt.

„Unsere Mitarbeiter sorgen täglich nicht nur für die Instandhaltung unseres Trinkwassernetzes und stehen im Bereitschaftsdienst rund um die Uhr für Notfälle parat. Wir als Unternehmen investieren auch jährlich massiv in unsere Infrastruktur“, so Geschäftsführer Armin Münzenberger.



Sichere Wasserversorgung in den südlichen Ortsteilen: Die moderne Pumpstation in Plesten.

Besonders durch klimatische Veränderungen konnte in den letzten Jahren beobachtet werden, dass es vermehrt zu Schäden am Wassernetz kam. „Durch die zunehmende Bodenaustrocknung kommt es zu Verschiebungen von Erdschichten, wodurch beispielsweise Rohrbrüche deutlich zugenommen haben“, so Armin Münzenberger weiter.

Zusätzlich ist in den letzten Jahren eine deutliche Erhöhung bei vielen maßgeblichen Kostenfaktoren wie der Materialbeschaffung und dem Tiefbau zu verzeichnen. „Dennoch konnten wir in den letzten Jahren erreichen, dass wir zu den günstigsten Versorgern der Region gehören.“

Preisanpassung wegen Einführung des Wassercentrs unumgänglich

Die Einführung einer neuen Trinkwasserabgabe durch die Mitglieder des bayerischen Landtags zum 1. Juli 2026 machte eine Preisanpassung letztlich unumgänglich. Die umgangssprachlich als „Wassercent“ bekannte, zweckgebundene Abgabe soll ‚für Maßnahmen zum Wasserschutz und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung verwendet‘, wie das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in einer Pressemitteilung informierte*.



Vermeehrt kommt es zu Rohrbrüchen, wie hier im Oktober 2025 in der Sonneberger Straße.

Neue Preise sind ab 1. Juli 2026 gültig

Der monatliche Grundpreis erhöht sich von 11,50 €/Monat netto (12,31 €/Monat brutto) auf 12,30 €/Monat netto (13,17 €/Monat brutto). Der Verbrauchspreis wird von 1,68 €/m³ netto (1,80 €/m³ brutto) auf 2,30 €/m³ netto (2,46 €/m³ brutto) erhöht.

Die monatlichen Mehrkosten für einen Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 100 m³ betragen rund 5,50 € brutto. „Auch nach dieser Erhöhung gehören wir regional zu den günstigsten Trinkwasserversorgern“, so Armin Münzenberger abschließend.

Nachdem die Einführung des Wassercentrs bereits im Jahr 2025 beschlossen war, wurde sie in der Berechnung der monatlichen Abschläge für das Kalenderjahr 2026 bereits berücksichtigt.

Sollten Sie Fragen haben, so steht Ihnen selbstverständlich unser Kundencenter **telefonisch** unter der Service-Nummer **09568 852-852** zu unseren Geschäftszeiten (Montag, Dienstag & Donnerstag 8 – 16 Uhr, Mittwoch & Freitag 8 – 12 Uhr) gerne Rede und Antwort, oder schreiben Sie uns gerne eine **E-Mail** an service@swn-nec.de.

*Quelle: <https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RgSTi2QKaw9%2BQD20Cg%3D%3D>